

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Objekt: Erinnerungstück an die Belagerung von Paris 1870/71</p> <p>Museum: Historisches Museum Hannover<br/>Pferdestraße 6<br/>30159 Hannover<br/>0511 / 168-43945<br/>museen-<br/>kulturgeschichte@hannover-<br/>stadt.de</p> <p>Sammlung: Alltag und Arbeit</p> <p>Inventarnummer: VM 029626</p> |
|--|---|

## Beschreibung

Das in Frankreich gefertigte Objekt erinnert an die Belagerung von Paris durch deutsche Truppen vom 19. September 1870 bis zum 28. Januar 1871. Es ist vermutlich von einem beteiligten deutschen Soldaten als Souvenir mitgebracht worden.

Die Darstellung spiegelt Aspekte der Belagerung, wobei die Hungersnot der rund zwei Millionen Bewohner im Zentrum steht. Neben dem prominent platzierten Stück Brot verdeutlichen die Tierdarstellungen die sich verändernden Essgewohnheiten: Hunde und Katzen wurden ebenso geschlachtet wie Tiere des Pariser Zoos. Auch die Zutaten des Brots – Stroh, Kleie, Hafer, zerstampfte Knochen, Sägemehl – waren ungewöhnlich.

Rationierungsmaßnahmen begannen im Oktober 1870 und verschärften sich rasant, was gegen Ende der Belagerung zu zunehmender Radikalisierung der Pariser Bevölkerung führte.

Die in den Ecken abgebildeten Motive zeigen weitere Aspekte: Brieftauben und Heißluftballons wurden von den Belagerten zur Kommunikation nach außen genutzt. Die Darstellung der Flagge in der rechten unteren Ecke bezeugt die Loyalität zur Französischen Republik.

Paris war für beide Seiten eine symbolisch bedeutsame Bastion und stand stellvertretend für die gesamte frz. Republik – seine Kapitulation markierte das ‚Aufgeben‘ Frankreichs, wenn auch noch nicht das Kriegsende.

[EH]

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier, Holz, Glas, Brot

Maße:

Höhe: 13,3 cm, Breite: 16,3 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1871  
wer  
wo  
[Geographischer wann  
Bezug]  
wer  
wo Paris

## Schlagworte

- Belagerung
- Brot
- Deutsch-Französischer Krieg (1870-1871)
- Deutsche Reichsgründung
- Erinnerungsstück
- Hungersnot